Ergebnisse unserer Clubwettbewerbe 2003

Clubmeisterschaft

20. Sept. 2003

Auch dieses Jahr führte uns der alljährliche Clubausflug nach Greifenburg in Kärnten. Bekannt für seine hervorragende Infrastruktur und durch zahlreiche Wettbewerbe bot es auch uns wieder eine treffliche Plattform für unseren Clubausflug und die Clubmeisterschaft am Samstag. Da letztes Jahr Noldi wegen der DHV Kommissionssitzung nicht teilnehmen konnte, hatten wir den Termin extra um eine Woche nach hinten verlegt, nicht darauf achtend, dass wir damit genau das Wochenende der bayrischen Landtagswahlen trafen und die Teilnehmer per Brief zur Wahl gehen mussten. Der DHV machte es uns aber auch nicht einfach, denn er verlegte seinerseits die Kommissionssitzung um eine Woche und so war Noldi wieder um die Teilnahme an der Clubmeisterschaft gebracht. Aber alles hat auch sein gutes. Denn wie bisher immer galt die Regel, dass während der Kommissionssitzung gutes Flugwetter herrscht. So wurden wir für drei Tage mit herrlichstem Flugwetter gesegnet. Einige, die sich schon am Donnerstag schon in den Dolomiten bei Basishöhen bis 3600 Meter austoben konnten, wurden auch am Freitag in Greifenburg nicht enttäuscht. Auch hier waren Höhen um 3500 Meter drin, was dann mit einem 35 minütigem Abgleiter belohnt wurde, da der Landeplatz in Greifenburg auf nur ca. 600 NN liegt. Man musste nur geduldig sein und auf die erst spät einsetzende Thermik warten. Nachdem sich einige Teilnehmer also am Freitag schon warmgeflogen hatten, konnte am Samstag die Clubmeisterschaft starten. Nach dem Briefing um 10 Uhr konnte auch bald zum Startplatz gefahren werden, an dem dann erst mal Warten angesagt war, denn es regte sich um halb 12 noch kein Thermiklüftchen. Wie im letzten Jahr war auch 2003 wieder ein Festzeitfliegen als erste Aufgabe angesetzt. Wieder galt es die vorgegeben Flugzeit von 90 Minuten möglichst genau zu treffen. Die Startzeit konnte jeder in einen Zeitfenster von 1 ½ Stunden frei wählen, damit es später beim 2. Teil des Bewerbs, dem Punktlanden zu keinem Gedränge kam. Die meisten Starts erfolgten trotzdem in der letzten halben Stunde des Startfensters, da viele der anfangs schwachen Thermik nicht trauten oder einfach noch ein wenig die warme Sonne und das tolle Panorama am Startplatz genießen wollten. Um 14:10 war aber dann doch auch der letzte Teilnehmer in der Luft und so konnte auch ich mich zu einem kleinen 45 minütigem Genussflug aufmachen, bevor ich dann die Teilnehmer um 16:00 Uhr für die Bewebe 3 und 4 in Empfang nehmen konnte. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Babsi Lacrouts, Lisa Mehltretter und Christa Steinbock waren die Landezeiten und Entfernungen zum Landepunkt schon für die spätere Auswertung erfasst. Als nächstes war wieder der ganze Flieger mit seinem Können gefordert, galt es doch ein Ei auf einem Löffel durch einen Slalom von Packsäcken zu Balancieren. Als zusätzliches Handicap musste jeder ein Gleitschirm oder Drachengurtzeug anziehen. Mal eine ganz neue Form von Bodenhandling, welches bei den Zuschauern für allgemeine Erheiterung sorgte. Der 4. und letzte Teil war nicht weniger schwierig und unterhaltsam. Hierbei musste eine festgelegte Strecke per „Packsackhüpfen“ zurück gelegt werden. Die Bilder und Kommentare dabei sorgten doch für eine Menge Lacher. Leider war Andi Mehltretter etwas übermotiviert und brach sich bei seinem Zielhechtsprung das Schlüsselbein. Aber wo gehobelt wird, da fallen

Späne. Das Wettkampfgericht zog sich anschließend zur hochkomplizierten Auswertung zurück (was wäre die Welt ohne Excel und Leuten die sich mit sowas auskennen. Danke noch mal an Franz für die Hilfe). Nach einer Stunde Arbeit stand das Ergebnis fest und konnte zum Abendessen präsentiert werden. Neuer Clubmeister 2003 wurde Franz Poß vor Ritch Brandl und Martin Walleitner. Der Spaß bei dieser Veranstaltung stand mal wieder im Vordergrund und auch der sportliche Aspekt kam nicht zu kurz. Alles in allem war die Platzierung aber letztendlich nicht so wichtig, sondern der Spaß am nicht so tierisch ernsten Wettkampf. Ich hoffe auch nächstes Jahr wieder viele Teilnehmer zur Clubmeisterschaft begrüßen zu können. Dieses Jahr waren es immerhin 35 Teilnehmer. Mein Dank gilt auch noch mal allen Helfern.

Bis nächstes Jahr, Euer Sportwart Gleitschirm Axel Stuckenberger

Ergebnisse:

	Platzierung	Pkt Ze	Pkt Entf	Pkt Fun1	Pkt Fun 2	Pkt Summe
Poß	1	88	33	35	31	187
Brandl	2	90	35	22	34	181
Wotschä	3	90	32	27	28	177
Knobling	4	88	21	30	33	172
Lindermayr	5	89	25	32	24	170
Mehltretter	6	88	28	20	29	165
Lex	7	80	29	26	26	161
Lanzhammer	8	87	23	18	27	155
Beer	9	84	8	24	32	148
Hirschfeld	10	87	27	4	25	143
Hochwascher	11	83	16	22	19	140
Liebermeister	12	82	20	11	19	132
Peglow	13	89	22	2	18	131
Siebold	14	90	19	12	9	130
Reifenstuhl	15	81	7	19	21	128
Rath	16	79	6	3	35	123
Geyer	17	42	17	33	30	122
Rödel	18	83	13	14	9	119
Hübner	19	63	30	5	14	112
Kapperer	20	62	4	28	17	111
Kohr	21	62	26	1	16	105
Steinbock	22	57	14	28	3	102
Krusch	23	30	34	16	21	101
Semmler	24	78	8	7	4	97
Heinz	25	22	24	33	8	87
Paintmayer	26	59	4	21	2	86
Glas	27	33	18	15	15	81
Nennhuber	28	16	11	31	21	79
Wittmann	29	45	3	13	9	70
Söllner	30	25	15	10	12	62
Rummel	31	15	31	9	7	62
Beuermann	32	18	10	24	6	58
Koltermann	33	19	1	17	12	49
Stemberger	34	24	12	8	5	49
Wolf	35	26	1	6	1	34

RESTAURANT - ZIMMER

Der Spaziergänger von
SANSOUCI

Bayrische Meisterschaft für Drachen und Starrflügler

Rottach-Egern/Wallberg am 29.05.2003 – 01.06.2003

Dank unseres neuen Startplatz hatten wir die Möglichkeit, dieses Jahr die Bayrische für Drachen und Starrflügler ausrichten zu können. Leider waren nur 22 Piloten am Start, 12 turmlose, 6 Starre und sogar 4 Drachen mit Turm. Der Drachentransport erfolgte durch die Gemeinde Rottach-Egern, welche die Drachen mit dem LKW direkt zum Startplatz transportierte. Das lästige Kurzpacken der Drachen, das Schleppen rauf zum Gipfel und das Aufbauen zwischen den Felsen, all dies blieb uns erspart.
Nachdem die Drachen alle aufgebaut waren, setzten sich Richi, Rosi, Noldi und ich zusammen, um eine Aufgabe festzusetzen. Der anfängliche Südwind ließ einen Start vor 14:00 Uhr nicht zu. Deshalb entschieden wir uns für eine kleine Aufgabe vom Wallberg zur Nagelspitz, zurück zum Ringbergschloss und in´s Ziel am Cafe Kreuz (24 km). Leider stieg die Basis nur auf knapp 1800 m und der Ostwind frischte bald so auf, dass ein Überfliegen der Bodenschneid nicht möglich war. Somit ist jeder zumindest zum Fliegen gekommen und alle waren am Abend noch sehr optimistisch; wir hatten ja noch 3 Tage Zeit.

Die Wettervorhersage am nächsten Tag war ähnlich. Tiefe Basis, am Nachmittag Wind aus Ost, am Abend Gewitter. Wir beschlossen daher, die Piloten mit der ersten Wende ans Ringbergschloss, dann an der Bergkette entlang nach Kurzenberg Richtung Flachland und zurück ans Cafe Kreuz (41 km) zu schicken. Kaum drehte der Wind auf Nord, kam aber auch schon der erste Schauer und alle Piloten flüchteten sich unter die Drachen. Es klarte später zwar noch mal auf, für einen fairen Durchgang reichte es aber nicht mehr und so ließen wir die Drachen gleich oben in der Bergstation. Nach den ersten 2 Tagen ging schon das Gerücht um, „wer schlechtes Wetter beraucht, soll doch eine bayrische Meisterschaft ausrichten“.
Am Abend im Bräustüberl ließ der Wet-

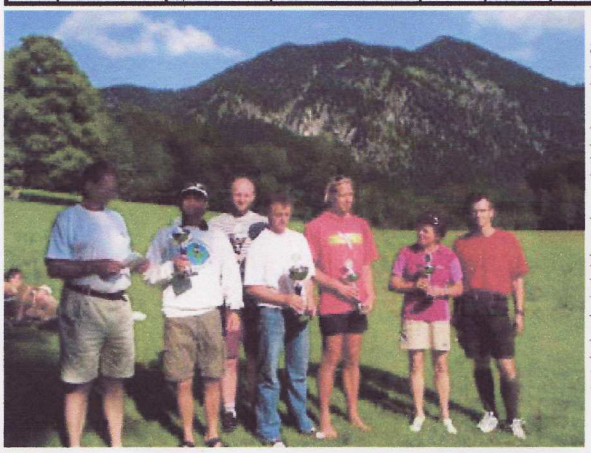
terbericht für den nächsten Tag dann auch nichts Gutes erwarten. Er sprach von aufflammenden Gewittern, und mehr oder weniger Weltuntergang ab 13:00 Uhr. Somit schmeckte wenigstens das Bier, ohne dass man ein schlechtes Gewissen haben musste. Anschließend fanden wir dann auch noch eine Bar mit Live-Musik; zwischen 03:00 und 05:00 Uhr morgens hat sich die Sache dann aufgelöst.

Der nächste Morgen brachte dann bei einigen Piloten Kopfweh und leichte Orientierungsschwierigkeiten, aber das Wetter war wider erwarten gut!
Der Wind kam ab 11:00 aus Nord, nur am Abend waren wieder Gewitter angesagt. Um die Gewitter im Bergland zu umgehen, flogen wir nach der 1. Wende am Wendelstein raus ins Flachland zum Kloster Reutberg und zurück zum Landeplatz Cafe Kreuz (62 km). Das Startfenster war ab 11:30 geöffnet, die Zeit lief ab 12:00 Uhr. Alle Piloten waren bald in der Luft und pünktlich um 12:02 flog die erste Gruppe ab zur Bodenschneid, die auch keine Schwierigkeiten bereitete. Die Wendelstein-Station erreichten auch 16 der 22 Piloten. Pech hatte Ernst Lehmann, der 74 Meter vor Erreichen des Wendesektors abflog. Er kam noch fast bis zur zweiten Wende, wurde aber nur bis zum Wendelstein gewertet (anstelle von 40 km nur 14 km). Somit ging der Tagessieg an Oliver Straten und Markus Ebenfeld, die nach 38 km landen mussten. Dritter wurde Rich Liebig und Karl Schuhmann mit 37,8 km, bester Starrer wurde Gerhard Ludwig (23 km). Martin Ackermann wurde 5., Michi Berger mit seinem uralt-GTR 6., Stephan Rüttger 9.und Noldi 15. Kurti Weber musste leider in den Kreissaal zum Kaiserschnitt und konnte daher nicht mitfliegen.
Am Abend gab's dann Grillfleisch und Freibier, das jedoch von den meisten Piloten nicht mehr so ergiebig konsumiert wurde, wie am Abend vorher.

Der Sonntag brachte noch mal sehr gutes Flugwetter und so war es kein Problem, den geforderten 2. Durchgang unter Dach und Fach zu bringen. Wir entschieden uns für ein Race vom Wallberg zum Landeplatz in Bayrischzell, zurück zum Ringbergschloss und ins Ziel am Cafe Kreuz (41 km). Regina startete als erste und war

dann 20 Minuten am Ostgrat verschwunden. Als sie plötzlich gute 100 Meter über dem Gipfel auf der Südostseite des Wall-

Platz	Name	Vorname	Drachen	Task 1	Task 2	Total
1	Liebig	Rich	Litespeed	300,0	476,0	776,0
2	Straten	Oliver	Litespeed	302,0	297,0	599,0
3	Kiefinger	Hans	Combat	206,0	385,0	591,0
4	Schuhmann	Karl	Laminar ST	300,0	278,0	578,0
5	Brams	Rosi	Litespeed	195,0	349,0	544,0
6	Ludwig	Gerhard	Atos	185,5	354,6	540,0
7	Ebenfeld	Markus	Litespeed	302,0	229,0	531,0
8	Kamml	Dieter	Atos	174,6	289,1	463,6
9	Lehmann	Ernst	Axxess	98,2	340,0	438,2
10	Rüttger	Stephan	Speedfex	186,7	233,3	420,0
11	Berger	Michi	Moyes GTR	215,6	174,4	390,0
12	Dirmhirn	Willi	Bullet Novum	128,9	222,2	351,1
13	Schmid	Noldi	Laminar ST	116,0	200,0	316,0
14	Glas	Regina	Vertigo	0,0	288,0	288,0
15	Zapf	Uwe	Atos	174,6	112,7	287,3
16	Ackermann	Martin	Litespeed	287,0	0,0	287,0
17	Axthammer	Kurt	Laminar MR	75,0	201,0	276,0
18	Moritz	Hubert	Exxtacy	68,2	181,8	250,0
19	Buchert	Jürgen	Litespeed	181,0	0,0	181,0
20	Rentsch	Dirk	Laminar ST	75,0	90,0	165,0
21	Eichmüller	Harald	Atos	68,2	81,8	150,0
22	Weber	Kurt	Bullet	0,0	100,0	100,0



bergs auftauchte, gab´s auch für die restlichen Piloten kein Halten mehr. Es drehten mehr oder weniger alle Piloten recht flott auf und pünktlich um 12:15 ging´s wieder ab zur Bodenschneid. Nach nicht mal 1 Stunde kamen die ersten dann schon zurück.. 15 Piloten flogen in´s Ziel, Rich Liebig war der Schnellste mit einem Schnitt von 43 km/h, gefolgt von Gerhard Ludwig, Ernst Lehmann, Hans Kiefinger und Rosi Brams. Oliver wurde 6., Regina 8., Stephan 10., Noldi 14., Michi (etwas lädiert von einer Hochzeitsfeier am Vorabend) 16. und Kurti 18.

Verdienter Bayrischer Meister 2003 wurde, mit gehörigem Abstand, Rich Liebig. Sehr knapp war das Rennen um den Zweiten Platz. Mit 8 Punkte Vorsprung wurde Oliver Straten vom DGCTT Zweiter, vor Hans Kiefinger. Beste Dame, auf Rang 5, wurde Rosi Brams, bester Starrflügler wurde Gerhard Ludwig auf dem 6. Platz. Stephan wurde 10., Michi 11., Noldi 13., Regina 14. (nur 1 Durchgang), Martin 16. (nur 1 Durchgang), und Kurti 22 (nur 1 Durchgang).

Vielen Dank noch mal an die Gemeinde Rottach-Egern für den guten Drachentransport zum Startplatz, sowie der Wallbergbahn, den Firmen Rentschler, Bräuniger, GPS24, Charly, Sparkasse und Oakley.

hu